



Autohaus mit Ausstellungs- und Werkstatträumen, Ehemaliger Gasthof zum Kreuz mit Brauerei, zweigeschossiger Satteldachbau, 1682 an Stelle eines Vorgängerbaus von 1570 errichtet, dieser mit mehreren Vorgebauten, mehrfach umgebaut und erweitert. 1947 Einbau einer Großbäckerei, 1965 Anbau einer Bäckerei mit Flachdach, 1975 Abbruch und Einrichtung eines Autohauses, die Bäckerei von 1965 hierbei zur Werkstatt umgebaut, Anbau Ausstellungsraum von 1994

Burkhardt S.113

Taverne zum Kreuz, Bräuhaus mit Wohnhaus, Stall, Stadel, Backkuche, Schweinestall. 32 Stufen führten in einen doppelstöckigen Keller.

1570

B 84-125

Martin Clölin, Gerber, wahrscheinlich **Neubau**
Martin Clölins Vater war bis 1567 auf dem Haus MM12 ansässig, ab 1575 ist auf MM40 auch ein Martin Clöleni ansässig, allerdings ein Schuster.

siehe MM12

1601

B 86-23

Martin Clölins Witwe

1604

B 84-277.1

Wilhelm Paluner

1607

B 84-291.1

Jacob Döckher

1614

B 87-162

Georg Brenner; Behausung Hofraithen Stadl und Garten, Gebäudewert 1200 fl

1617

B 87-162

Georg Schlamp

1622

B 87-162

Georg Hundtsfuß

1625

B 87-162

Adam Kramer, Behausung, Hofraiten, Stadel und Garten; bei der Linden; Wert 700 fl

1636

B 88-148

Hieraus ist zu schließen, dass in der Einmündung der St.-Wendelin-Str. in die Memminger Straße früher eine Linde stand. Adam Kramer, jetzt ist in der Aufzählung des Bestandes auch von einer Bräustatt die Rede, der Wert beträgt nur noch 250 fl!

1647

B 86

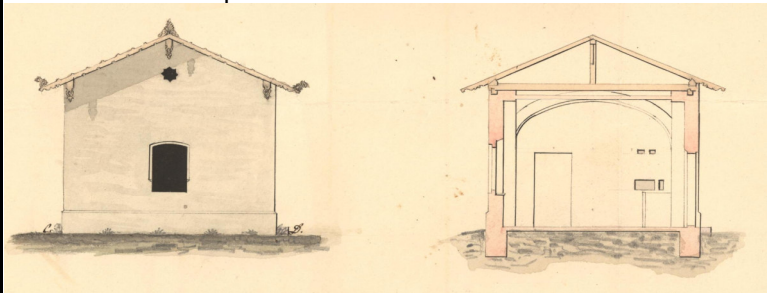
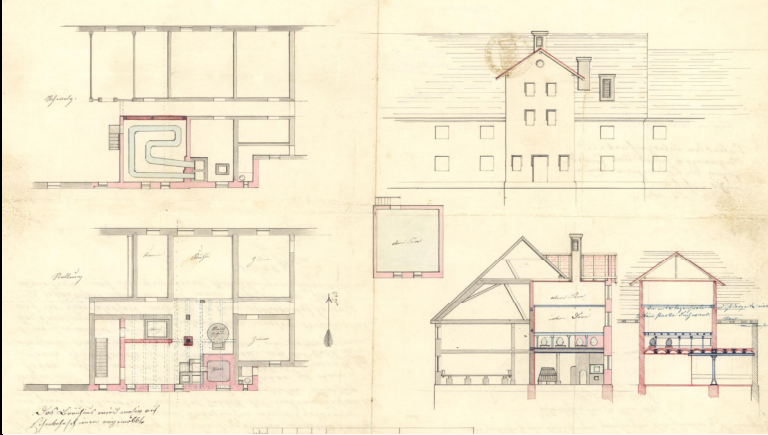
Adam Kramers Witwe

1651

B 89-676

Christian Beläm; Wert 365 fl; erstmals das Kreuz genannt

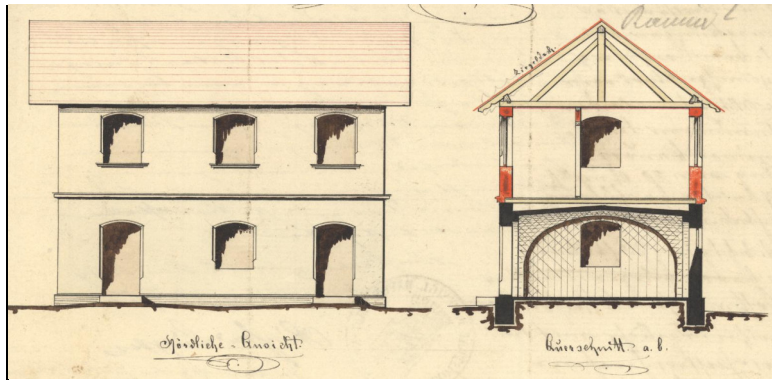
1660	B 90-329	Es wird noch eine weitere Behausung mit Stadel und Garten auf der benachbarten Grafertshofer Gemarkung mit einem Wert von 212 fl erwähnt, die scheinbar zum Besitz hinzuerworben wurde.	
1671	V 35	Christian Beläm; Wert 750 fl	
1674	B 91-128	Christian Beläm stirbt, sein Erbe wird aufgeteilt Hans Belm, Bräustatt; Wert 900 fl Die andere Behausung wurde scheinbar abgebrochen, sie ist nur noch als zwei halbe Hofstätten erwähnt. Ein weiterer Garten wurde zum Besitz hinzuerworben, auf Grafertshofer Flur gelegen. <i>Ein Garten zwisch seinem garten und Grafertshofer Gemeindtgässl, oben uff die Strass und her aber uff der Gemeindt Grafertshofer Weg stosst</i>	
1674	B 91-128	wird ein Bauschilling genannt, der zu einer Werterhöhung von 750 auf 900 fl führt; das lässt auf einen Neubau schließen.	
1682	B 92-148	Zukauf der Hofstatt An der Mauer 13, bereits 1691 an Michael Lingckh weiterverkauft	siehe AM13
12.04.1709	B 94-150	Jacob Bader, Schwiegersohn des Hans Belm; Wert 1225 fl	
1720	B 95-194	Josef Bolling übernimmt das Kreuz und den Garten; Wert 1225 fl. Bolling heiratet Ursula Bader, die Witwe des Jacob Bader	
1720	B 95-194	Als Eigentümer der zwei halben Hofstätten auf Grafertshofer Flur werden Johann Belm (Altenteil des Kreuzwirts?) und danach Jerg Maisch genannt.	
1719	H 30	Josef Bolling kommt von Behlingen nach Weißenhorn	
1736	V 120	Thaillungs-Libell Kreuzwirt Johan Bellmeß nach dessen Tod	
	V 175	Ursula Bolling, Ehefrau des Josef Bolling und Eigentümerin des Besitzes, stirbt. Ihr Erbe wird aufgeteilt. Hierbei erhält sowohl ihr Mann als auch ihre Tochter Ursula aus erster Ehe einen Erbteil. Das Gasthaus wird mit 2300 fl Wert veranschlagt.	
07.02.1737	B 125-80b	Josef Bolling verkauft seiner Stieftochter Ursula Keuffel, geb. Bader, (Witwe des Jörg Käuffel, Memminger Str. 31) seinen Anteil an der Behausung, Bräuhaus, Hofraiten, Stadel und Garten, Äcker, 3 Pferde, 4 Kühe, 3 Kälber, 6 Schweine um 4342 fl	siehe MM31
16.02.1737	B 125-83	Josef Bolling selbst heiratet die Hasenwirtin Witwe Anna Moser und zieht auf die Hasenwirtschaft.	siehe HS13
08.07.1737	B 125-106b	Christian Hartnagel, Junggesell, Bräuknecht von Allmethofen (wahrscheinlich Allmendshofen, Lkr. Donaueschingen) heiratet die Witwe Ursula Keuffel	
173x	B 97-225	Christian Hartnagel	
21.06.1781	V 344	Ursula Hartnagel, Witwe, stirbt. Das Erbe wird aufgeteilt. Erben sind ihre Tochter Anna Saylor und deren Tochter (ihre Enkelin) Anna Maria Saylor, die bereits als Kreuzwirtin genannt ist.	
29.08.1778	B 99.1-137	Franz Saylor (dürfte der Ehemann der Anna Saylor, geb. Hartnagel, sein)	
1786	EV	Franz Sailer, Wirt	
03.11.1798	B 99.1-137	Alois Saylor	
18.09.1800	B 99.1-137	Michael Köhler	
	W	Alois Saylor verkaufte die Kreuzwirtschaft an den Hechtwirt Michael Kohler, einen bekannt schlechten Zahler. der die Kaufsumme nicht aufbringen konnte und deshalb bald an Johann Brechtel von Oberhausen weiterverkaufen musste	siehe auch GZ04
04.12.1801	W	Johann Brechtel von Oberhausen, hat durch Meistbot an sich gebracht. sein Sohn Moritz wird am 04.12.1801 Bürger von Weißenhorn	
18.03.1802	B 99.1-137	Johann Brechtel (Bolling)	
01.11.1802	B 99.1-137	Moritz Brechtel	

12.05.1818	StAAu Hyp. IV	Zahn Anton; Kreuzwirtschaft mit Wohnhaus, Bräustatt, Stadel, Stallungen, Hofraum, Braugerechtigkeit, 2 Gärten, Backgerechtigkeit
1830	A 126-Z 113	Anton Zahn, Kreuzwirt
1840	A 126-Z 113	Anton Zahn, Kreuzwirt
21.01.1841	W	Die Kreuzwirtschaft wird aus der Anton Zahnschen Konkursmasse lt. Versteigerungsprotokoll an den Gemeindevorsteher von Unterroth, Johann Drexel und Konsorten, verkauft.
16.02.1841	StAAu Hyp. IV	Drexel Johann von Unterroth und Majer Samuel von Altenstadt
1841	A 165-A 8	Der Gutsbesitzer Joh. Drexel von Unterroth gibt an, die Kreuzwirtschaft nicht selber betreiben zu können. Er möchte daher die Wirtschaft an Sebast. April von Tiefenbach für 4 Jahre verpachten. April hat aber die Bräuer-Prüfung noch nicht abgelegt und beantragt die Zulassung zur Prüfung, obwohl er die notwendigen Wanderjahre noch nicht erbracht hat. Obwohl April weitere 4 1/2 Jahre Arbeitszeit als Geselle nachweisen kann, wird ihm die fehlende Wanderschaftszeit von 179 Tagen vom LG Roggenburg nicht dispensiert.
19.04.1844	A 165-A 9 StAAu Hyp. IV	Sebastian Aprill, geb. 02.09.1814, hat die Kreuzwirtschaft am 19.04.1844 für 16.600 fl gekauft und heiratet Genofeva Winter, Bräuerstochter von Gannertshofen. Die Bräuerprüfung hat er in Memmingen am 25.10.1841 abgelegt. Die Ansässigmachung wird ihm genehmigt.
1852	A118/A 8	Vergrößerung der Küche und der Gastzimmer im südlichen Anbau durch Sebastian April
1856	A 165-A 17	Sebastian April heiratet nach dem Tod seiner ersten Frau Maria Wenger aus Zeisertshofen.
1858	A118/A 9	Abbruch eines Nebengebäudes und Neubau eines Back- und Branntweinbrennhauses im südlichen Teil des Grundstücks durch Sebastian April
		
21.09.1869	StAAu Hyp. IV	Landauer Hirsch aus der Gant
1875	A 261	Anton Deininger
1876	A Pläne	Neubau einer Doppeldörre und Neueinrichtung des Bräuhauses durch Anton Deininger
		
1879	BA 14/ 1879	Aufstockung des Backhauses von 1858 zum Einbau einer Wohnung durch Anton Deininger

Drexel war wohl
Aufkäufer der
Wirtschaft nach
dem Konkurs des
Anton Zahn

MM56

siehe MM56



05.04.1881 StAAu Hyp. IV

Maier Samuel, Handelsmann in Ichenhausen u. Henk Blasius, Ökonom in Weißenhorn, aus der Gant gekauft
scheinbar konnte Anton Deininger trotz des Konkurses und der Zwangsversteigerung die Wirtschaft weiterführen, vielleicht jetzt als Pächter

1882

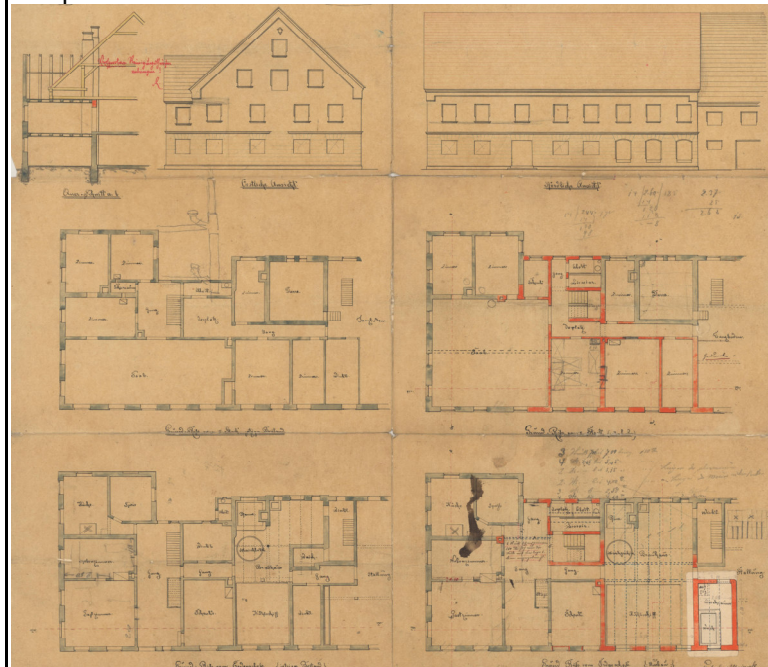
HV

Anton Deininger, Bräuer

1884

BA 03/ 1884

Umfangreiche Umbauarbeiten im Saal, Treppe, Einbau von Aborten u.ä. durch Anton Deininger. Die Bauarbeiten entsprechen einem Neubau dieses Gebäudeteils.



1887 BA 35/ 1886

Verlängerung des Lagerkellers und der darüber liegenden Schupfe; Anton Deininger;

25.08.1891 W

Johann und Maria Zeller erwerben die Realität

1895 StAAu 173/1895

Pfannenheizungs- und Kaminerneuerung durch Johann Zeller

1904 BA 20/ 1904

Anbau eines Kühlschiffs und Erneuerung der Einzäunung; Johann Zeller; auf 1905 übertragen

1905 BA 004/1905

Einbau eines Kühlschiffhauses u. Erneuerung der Einfriedung; Johann Zeller

1905 BA 030/1905

Errichtung einer Abwassergrube

1906 EV

Johann Zeller, Bräuer

1907 BA 014/1907

Kaminerneuerung

20.08.1919 W

Michael Fröhlich, Brauer; ist mit Datum vom 25.07.1919 auch auf dem Löwen, Martin-Kuen-Str. 5 genannt; zog wenig später nach München

30.03.1920 W

Albert und Ida Albrecht, Käsereibesitzer, von Biberberg

1922 EV

Albrecht, Biberberg

1923 BA 019/1923

Neubau einer Scheune; Albert Albrecht

07.07.1924 W

Adalbert Bolkart, Schafhalter

11.07.1924 SRS 16/24-145

Gaststättenkonzession Adalbert Bolkart

27.03.1925 SRS 06/25-49

Genehmigung von Filmvorführungen im Saal des Gasthauses Kreuz für Wilhelm Kallmeyer, Krumbach

23.10.1925	SRS 22/25-201	Das Gesuch des Gastwirts Adalbert Bolkart um die Genehmigung zum Halten von 60 Schweinen in seinem Anwesen MM54 wird förmlich abgelehnt.
1931	AP	Anton Bolkart
26.09.1932	W	Die Kreuzwirtschaft geht in die Hände der Bürger- und Engelbrauerei AG, Memmingen, über.
1932	EV	Adalbert Bolkart, Gastwirt
27.01.1933	SRS 02/33-119	Gaststättenkonzession Kreuz Xaver und Franziska Mengele
25.01.1935	SRS 01/35-02	Gaststättenkonzession Josef und Josefa Kuhn
29.01.1937	SRS 01/37-291	Gaststättenkonzession Johann Jakob Krumm
1939	BA 18/1939	Kegelbahn durch Bürger- und Engelbräu, Memmingen
1942	BA 19/1942	Kaminerneuerung
22.11.1946	SRS 19/46-147	Gaststättenkonzession Alois Mayer (Kreuz)
21.02.1947	SRS 03/47-178	Gaststättenkonzession Franz Mischke (Kreuz)
18.04.1947	SRS 07/47-198	Aufgabe des Gasthofs Kreuz und Einbau eines Bäckereibetriebes
	[5]	Großbäckerei Alois Mayer
1947	BA 28/1947	Einbau eines Bäckereibetriebes mit Laden durch Alois Mayer, Pächter, außerdem sollten in das DG zwei Wohnungen eingebaut werden. Von dieser Genehmigung wurde jedoch kein Gebrauch gemacht, die Dachgauben wurden nicht errichtet. Auch wurde die Fassade nicht nach den Plänen des Arch. Dreetz umgestaltet.
1948	EV	Alois Mayer, Bäckerei
30.08.1951	W	Alois Mayer, Bäckermeister, und Ehefrau Valeria, geb. Mischka
1953	BA 52/1953	Erneuerung der Südwand im Stallteil
1953	BA 74/1953	Einbau eines neuen Kamins
1955	BA 101/1954	Die Bäckereiräume werden umgebaut und erweitert
1957		

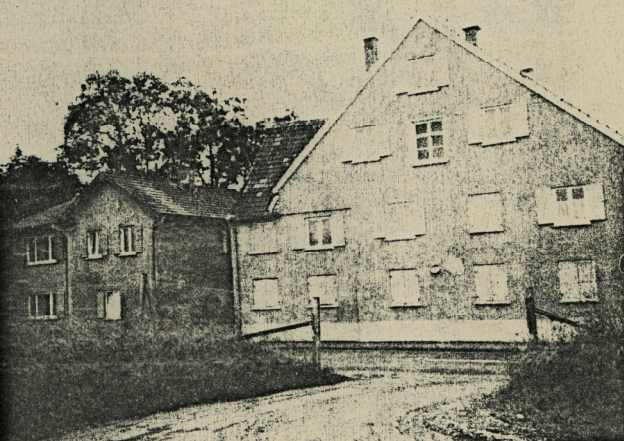
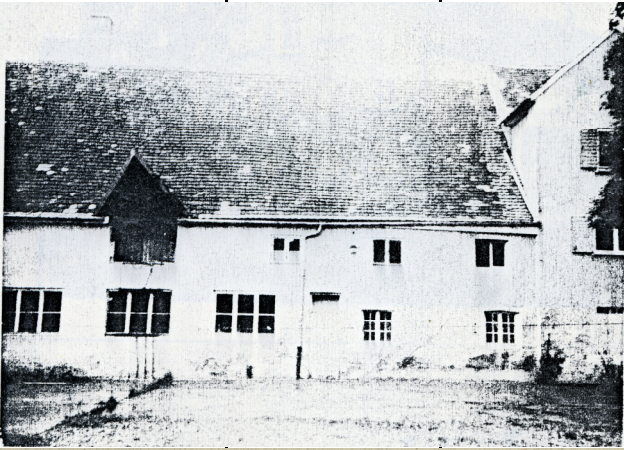




- | | | |
|------|---------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1959 | BA 004/1959 | Erneuter Umbau der Bäckereiräume, Einbau eines weiteren Backofens; Neubau einer Garage |
| 1960 | BA 55/1960 | Erneuerung der Einfriedung
Übernahme der Bäckerei durch die Fa. Jaus aus Stuttgart-Zuffenhausen |
| 1962 | Burkhardt 243 | <i>Brot- und Backwaren-Produktion der Firma Karl Jaus & Söhne GmbH & Co. KG.</i> Die Stuttgarter Firma begann mit der Produktion in Weißenhorn zunächst in der aufgelassenen Brauerei und Gaststätte „Zum Kreuz“ an der Memminger Straße. An der Daimlerstraße wurde dann die Großbäckerei neu erstellt und mit einer der modernsten und größten automatischen Backstraßen ausgestattet. |
| 1962 | BA 102/1962 | Umbau der Heizung auf eine Ölfeuerung durch Fa. Jaus |
| 1965 | BA 009/1965 | Die Fa. Jaus erweitert die Bäckereiräume nochmals und fügt hierzu einen modernen, flach gedeckten Anbau auf der Westseite an. Außerdem wird der Hofraum großzügig überdacht. |
| 1971 | BA xxx/1971 | Vor der Nordseite wird ein Behelfsbau aufgeführt, bis der Neubau der Produktionsanlagen im Eschach fertiggestellt ist |



- | | | |
|------|-------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1972 | BA xxx/1972 | Neubau einer Großbäckerei in der Daimlerstr. 18-20 durch Fa. Jaus. Die Produktion in der Memminger Str. wird danach aufgegeben. |
|------|-------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|



1975

BA xxx/1975

Die Fa. Georg Gutter, vormals Schulstr. 33 hat die Gebäude von der Fa. Jaus erworben und bricht den alten Gasthof, einschl. des Sozialgebäudes MM56 ab. Der neue Anbau aus dem Jahr 1965 bleibt stehen.

SH33



1976

BA xxx/1975

Die Fa. Gutter baut die Halle von 1965 zu einem Kfz-Betrieb mit Büro aus.

1979

BA xxx/1979

Werbeanlage an der Memminger Str.

1982

BA xxx/1981

Erweiterung der Kfz-Werkstatt



- | | | |
|-----------|-------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1987 | BA xxx/1987 | Umbau des Bremsenprüfstandes |
| 1992 | BA xxx/1990 | Werbepylon |
| 1994 | BA xxx/1994 | Zu dem Autohaus wird ein neuer Ausstellungsraum hinzugebaut. Das Autohaus wird gleichzeitig erweitert. |
| 1994 | BA xxx/1994 | Abbruch der Garagen und Anlage von Parkplätzen |
| 1995 | BA xxx/1995 | Neubau Ausstellungshalle, Werbeanlage, |
| 1995 | BA xxx/1995 | Erweiterung der Werbeanlagen |
| 1994-1996 | | Im Zuge des Neubaus der Südtangente wird der gesamte Bereich neu geordnet. Es findet ein Grundstückstausch für den Straßenausbau statt. |

auf Fl.Nr. 61/3
Gmkg.
Grafersthofen



2004 BA xxx/2004 Werbeanlagen für "Smart"



